

Mukenge/Schellhammer

Undigested Images

01.07.–29.07.2023

Eröffnung: 30.06.2023, 18–21 Uhr

Mukenge/Schellhammer besteht aus Christ Mukenge (*1988 in Kinshasa) und Lydia Schellhammer (*1992 in Konstanz). Seit seiner Gründung 2016 lebt und arbeitet das Duo zwischen Deutschland und Kinshasa. Mukenge/Schellhammer verarbeiten die Erfahrungen und Untersuchungen in den sehr unterschiedlichen sozialen und ökonomischen Systemen Deutschlands und der Demokratischen Republik Kongo in einem fortlaufenden künstlerischen Prozess, der digitale und analoge Gemälde und Zeichnungen, experimentelle Videos und Performances umfasst. Die Arbeiten des Duos sind von Maltraditionen wie dem kongolesischen Akademismus der ersten beiden Jahrzehnte unseres Jahrtausends und seinen Gegenbewegungen wie der „Peinture Populaire“ und dem „Partagisme“ beeinflusst, sie bedienen sich aber zudem bei Stilen der internationalen Kunstgeschichte sowie der zeitgenössischen Populärkultur.

Undigested Images ist eine fortlaufende Arbeitsserie zu zeitgenössischen und zukünftigen Mythologien und die Fortsetzung der Ausstellung „Bellende Hunde im Kopf“, die im Dezember 2022 in Kinshasa stattfand. Die Serie wird zum ersten Mal in Deutschland gezeigt und ist aktuell auch in der Villa der Kunststiftung Baden-Württemberg zu sehen. Für die Ausstellung in der Galerie Barbara Thumm entwickeln Mukenge/Schellhammer einen hybriden Raum, der digitale und analoge Malereien verbindet. Das Duo präsentiert eigene und fremde Geschichten, Erinnerungen und Situationen als Fragmente einer neuen Sprache des Mythos. Es entstehen „visuelle Erzählungen“, die komplexe Zusammenhänge und unbewusste Strukturen unterhalb dominanter, zeitgenössischer Narrative sichtbar machen, zu denen sie oft Gegenerzählungen bilden. Undigested Images zeigt Collagen aus Wahrheit und Lüge, Geschichte und Realität, Fiktion, Illusion und Simulation, Unbewusstem und Offensichtlichem, Traditionellem und Populärem, persönlichen und kollektiven Bildern. Die titelgebenden „Unverdauten Bilder“ entstehen aus einem radikal kollaborativen Arbeitsprozess – ein gemeinsames Auskotzen der postkolonialen Bedingungen, unter denen das Duo existiert und produziert.

Mukenge/Schellhammer

Undigested Images

01.07.–29.07.2023

Opening: 30.06.2023, 6–9 p.m.

„Undigested Images“ is an ongoing series of works on contemporary and future mythologies and the continuation of the exhibition „Barking Dogs in the Head“, which took place in Kinshasa in December 2022. The series is being shown for the first time in Germany and is currently also on view at the Villa of the Kunststiftung Baden-Württemberg. For the exhibition at Galerie Barbara Thumm, Mukenge/Schellhammer are developing a hybrid space that combines digital and analog paintings.

Mukenge/Schellhammer consists of Christ Mukenge (*1988 in Kinshasa) and Lydia Schellhammer (*1992 in Konstanz). Since its formation in 2016, the duo lives and works between Germany and Kinshasa. Mukenge/Schellhammer process experiences and investigations in the very different social and economic systems of Germany and the Democratic Republic of Congo in an ongoing artistic process that includes digital and analog paintings and drawings, experimental videos, and performances. The duo's works are influenced by painting traditions such as Congolese Academicism of the first two decades of our millennium and its counter-movements such as „Peinture Populaire“ and „Partagisme“, but they also draw on styles from international art history as well as contemporary popular culture.

In „Undigested Images“ the duo presents their own and other people's stories, memories and situations as fragments of a new language of myth. „Visual storytelling“ emerges, revealing complex connections and unconscious structures beneath dominant contemporary narratives, to which they often form counter-narratives.

„Undigested Images“ presents collages of truth and lies, history and reality, fiction, illusion and simulation, the unconscious and the obvious, the traditional and the popular, personal and collective images. The titular „Undigested Images“ emerge from a radically collaborative work process - a joint spewing of the postcolonial conditions under which the duo exists and produces.